

Special Olympics National Games | 27.04.2018 | Nr. 151/18

Barbara Ostmeier: Den Athletinnen und Athleten eine Stimme geben

Rede wird zu Protokoll gegeben!

Sehr geehrter Herr Präsident,

sehr geehrte Frau Vizepräsidentin,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Es sind noch 17 Tage bis zur Eröffnung der Special Olympics National Games in der Landeshauptstadt Kiel und im Sekundentakt läuft der Countdown im Internet. Vom 14. bis 18. Mai werden 4.600 Athletinnen und Athleten bei uns in Schleswig-Holstein zu Gast sein, olympisches Flair verbreiten und in 19 Sportarten um die Medaillen kämpfen. Bei den „Special Olympics National Games“ handelt es sich um die weltweit größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Und das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Diese Spiele sind ein herausragendes Ereignis für die Athletinnen und Athleten sowie deren Angehörige und für die Zuschauenden. Insgesamt 13.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch alle Gäste, werden über den Sport erleben, dass auch das Zusammenleben und Zusammenarbeiten für alle ein Gewinn sein kann. Immerhin 16 von 19 Wettbewerben werden tatsächlich inklusiv ausgetragen. Das finde ich besonders bemerkenswert. Und dass in der Sailing City Kiel nun auch Segelwettbewerbe ausgetragen werden, freut mich ganz besonders.

Jede Athletin und jeder Athlet ist mit Spaß und Freude dabei. Und alle erbringen ihr Bestes. Das Gewinnen von Medaillen wird damit auch zum Gradmesser, wie weit eine jede Athletin und ein jeder Athlet sich sportlich mit seinem Handicap sieht. Diese Nationalen Spiele in Kiel bieten den Athletinnen und Athleten darüber hinaus die Möglichkeit, sich für die Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi zu qualifizieren. Wir sehen also einmal mehr die sportliche Bedeutung.

Meine Damen und Herren, die Regierungsfractionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wollen mit diesem Antrag drei Dinge erreichen: Erstens wollen wir mit unserem Antrag auch aus dem Parlament heraus ein herzliches Willkommen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer senden.,

An dieser Stelle möchte ich im Namen der CDU-Landtagsfraktion unseren Dank an alle Helferinnen und Helfer aussprechen, die ehrenamtlich tätig sind und überwiegend im Hintergrund bleiben. Ohne dieses freiwillige Engagement wäre es nicht möglich, ein solches Event durchzuführen.

Zweitens sprechen wir den Athletinnen und Athleten unseren Respekt und unsere Anerkennung aus. Ich freue mich darüber, dass der Landtagspräsident und der Ministerpräsident für alle Teilnehmenden und auch für die Angehörigen und Organisatoren einen Empfang ausrichten, um dieser Veranstaltung einen weiteren würdigen Rahmen zu geben.

Schließlich bitten wir die Landesregierung darum, die Erfahrungen dieser Spiele gemeinsam mit dem Landessportverband und Special Olympics anschließend zu evaluieren und dies sowohl in organisatorischer, aber vor allem auch in sportlicher Hinsicht. Wir haben dabei das Ziel fest im Blick, inwiefern wir künftig den Sport für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung zielgenauer in unserem Land fördern können.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie mich am Ende den offiziellen Special Olympics Eid der Athletinnen und Athleten zitieren:

„Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“

Ich darf Ihnen sagen, dieser Satz berührt mich sehr. Er beschreibt für mich in einfachen Worten den Kern des sportlichen Wettbewerbs und den Geist von dem diese Spiele getragen sind. Vielleicht sollten wir uns im Sport insgesamt wieder mehr auf diesen Kern besinnen. Wir haben in Kiel die einmalige Chance, dabei zu sein. Ich freue mich darauf und werde diesen Athletinnen und Athleten auch zukünftig eine Stimme im Landtag geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit